

---

## **C\_12294\_Anlage**

---

---

## **Erweiterte betriebliche Anforderungen an den Anwendungssteckbrief "gemAnw\_PAT\_Authenticator"**

---

---

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Auswirkungen gemSpec_PAT.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Einige Anforderungen werden Auswirkungen auf die Richtlinie Betrieb (gemRL_Betr_TI) haben.....</b>	<b>4</b>

---

## 1 Auswirkungen gemSpec\_PAT

---

### **A\_27775 -PAT - Mengengerüst der geplanten Nutzung des IDP-Dienstes der TI**

Der PAT-Lieferant, der den IDP-Dienst nutzt, MUSS der gematik die voraussichtlichen Authentisierungen (Bedarf in Zehnerpotenzen) in Anzahl, Verteilung über den Tag und Verteilung über die Woche mitteilen.

**[organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung]**

*Hinweis:*

Mit "Bedarf in Zehnerpotenzen" ist zum Beispiel eine Nutzung von 100 oder 10.000 pro Tag gemeint.

### **A\_27776 -PAT - Proaktive Vorab-Ankündigung bevorstehender Nutzungserhöhung des IDP-Dienstes**

Der PAT-Lieferant, der die GesundheitsID nutzt, KANN der gematik proaktiv bei bevorstehender Nutzungserhöhung den voraussichtlichen erhöhten Abruf der GesundheitsID in Bezug auf Anzahl, Verteilung über den Tag und Verteilung über die Woche gemäß A\_27775 mitteilen und somit einer vermuteten Störung gemäß A\_27777 vorbeugen.

**[organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung]**

### **A\_27777 -PAT - Eigenverantwortliche Störungsabwendung durch den PAT-Lieferanten**

Der PAT-Lieferant, der den IDP-Dienst nutzt, MUSS bei selbst erkannten oder an ihn gemeldeten Störungen der Telematikinfrastruktur, insbesondere bei Störungen des IDP-Dienstes durch erhöhte Tokenanfragen, selbstständig die Störung beseitigen oder die Kommunikation zum IDP-Dienst unterbinden.

Erfolgt die Unterbindung der Kommunikation durch den PAT-Lieferanten nicht, kann der Gesamtverantwortliche TI (GTI) die PAT jederzeit am IDP-Dienst deregistrieren.

**[organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung]**

*Hinweis:*

Die Unterbindung kann z. B. durch Trennung der Kommunikation des Authorization Servers der PAT erfolgen.

### **A\_27778 -PAT - Sperrprozess am IDP-Dienst**

Der PAT-Lieferant, der den IDP-Dienst nutzt, MUSS sich im Falle einer nicht konformen Nutzung dem gematik Sperrprozess unterordnen und wird am IDP-Dienst deregistriert.

**[organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung]**

### **A\_27779 -Identifizierung des Antragstellers durch Siegelkarte**

Der Antragsteller einer Registrierung am IDP-Dienst MUSS zur eindeutigen Identifizierung der juristischen Person und zur verbindlichen Antragstellung eine gültige Siegelkarte nach eIDAS (Qualifiziertes elektronische Siegel) verwenden und damit die einzureichenden Dokumente wie Formulare, Zertifikate oder Entity Statements siegeln.

**[organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung]**

---

## 2 Einige Anforderungen werden Auswirkungen auf die Richtlinie Betrieb (gemRL\_Betr\_TI) haben.

---

### **A\_26502-01 -Kommunikation - Benennung von Ansprechpartnern und Kontakten (LITE)**

Der TI-Teilnehmer MUSS Kontaktdaten von Ansprechpartnern und bei Bedarf auch von notwendigen Funktionskontakten im TI-ITSM-System erfassen und stets aktuell halten. Der vom TI-Teilnehmer benannte Partner Manager übernimmt für seine Organisation verantwortlich diese Aufgabe.

Kontaktdaten werden jeweils benötigt für:

- die Rolle Partner Manager,
- die Rolle Service Delivery Manager,
- den Ansprechpartner Unternehmenskommunikation / Krisenkommunikation,
- den Ansprechpartner Informationssicherheit,
- den Ansprechpartner Datenschutz,
- den Ansprechpartner für vertragliche und kaufmännische Fragestellungen.

Alle oben benannten Ansprechpartner sind Personenkontakte und MÜSSEN mit der entsprechenden Fach- und Entscheidungskompetenz ausgestattet sein.

**【organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung】**

[Zuweisung: extNutz\\_Authenticator, Anw\\_DiGA,extNutz\\_GID,organ./betriebl. Eignung: Anbietererklärung](#)